

Niederschrift

über die Sitzung des Kleingartenbeirates - öffentlich -

Datum: 26.02.2015

Ort: Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:37 Uhr - 18:42 Uhr

Vorsitz: Herr Hans-Joachim Siegel - Vorsitzender des Kleingartenbeirates

Beschlussfähigkeit

Soll: 5 Stadträtinnen/Stadträte Soll: 8 sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner
Ist: 4 Stadträtinnen/Stadträte Ist: 6 sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner

Anwesenheit

Entschuldigt

Frau Evelin Kapp	sachkundige Einwohnerin	krank
Herr Christian Kempe	CDU-Ratsfraktion	Termin bei Oberbürgermeisterin
Herr Günter Meyer	sachkundiger Einwohner	krank

Frühzeitiges Verlassen

Frau Steffi Barthold	SPD-Fraktion	18:02 Uhr; TOP 6; dienstlich
Herr Jürgen Leistner	CDU-Ratsfraktion	18:35 Uhr; TOP 7; dienstlich
Herr Klaus Möstl	sachkundiger Einwohner	18:08 Uhr; TOP 6; dienstlich

Stadtratsmitglieder

Herr Hans-Joachim Siegel	Fraktion DIE LINKE
Herr Kai Tietze	Fraktion DIE LINKE

sachkundige Einwohner

Herr Rolf Dathe
Herr Ralf Hartung
Herr Joachim Mosch
Herr Jens Peter
Herr Thomas Schuffenhauer

Bedienstete der Stadtverwaltung

Frau Viola Brachmann	Sachbearbeiterin Abt. 61.2	
Herr Peter Börner	amt. Amtsleiter Amt 67	
Herr Hans-Peter Prosch	Sachgebietsleiter SG 67.11	
Frau Grit Stillger	Abteilungsleiterin Abt. 61.3	bis TOP 4

Schriftführer

Herr Thomas Haase	Sachbearbeiter Abt. 15.4
-------------------	--------------------------

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Der **Beiratsvorsitzende Herr Stadtrat Siegel** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest. Er gibt die Namen der entschuldigt fehlenden Beiratsmitglieder bekannt.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
-

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit festgestellt.

- 3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Kleingartenbeirates -öffentlich- vom 27.11.2014
-

Gegen die Niederschrift sind keine Einwendungen eingegangen. Sie ist somit genehmigt.

- 4 Schaffung der planerischen Voraussetzungen zur Gestaltung des Kleingartenparks
-

Herr Stadtrat Siegel teilt mit, dass Mitglieder aus dem vorgesehenen Bereich des Kleingartenparks Süd-Ost um eine Anhörung im Beirat gebeten haben. Er habe dies jedoch abgewiesen, da das Verfahren noch nicht an dem Punkt sei, an dem eine Anhörung Sinn mache.

Frau Stillger (Abteilungsleiterin Abt. 61.3) spricht zu den Fördermöglichkeiten für die Schaffung des Kleingartenparks. Die Städtebauförderprogramme des Bundes fokussieren sich auf ganze Stadtquartiere, jedoch nicht auf einzelne Maßnahmen. Damit seien diese Programme nicht nutzbar.

Herr Stadtrat Siegel macht deutlich, dass es nicht nur um die Errichtung des Kleingartenparks gehe, sondern auch um die damit einhergehende Aufwertung des Stadtviertels. Durch einen Neuzuschnitt der angrenzenden Sanierungsgebiete sollten die Voraussetzungen für mögliche Förderungen geschaffen werden.

Frau Brachmann (Sachbearbeiterin Abt. 61.2) meint, dass zunächst die Masterarbeit ausgewertet werden müsse. Wenn feststehe, welche der dort vorgebrachten Ideen umgesetzt werden sollen, können konkrete Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten gesucht werden.

Herr Möstl (sachkundiger Einwohner) betont, dass zuerst geklärt werden müsse, ob die Mitglieder der betroffenen Kleingartenanlagen überhaupt mehrheitlich dem Vorhaben zustimmen. Die Zustimmung der Vorstände genüge nicht.

Herr Mosch (sachkundiger Einwohner) sagt, dass die planungsrechtliche Sicherheit sowie der Wille der Kommune zur Errichtung des Kleingartenparks, über den seit 1967 gesprochen werde, erforderlich seien. Es sei wichtig, dass sich die Stadt positioniere und der Stadtrat einen entsprechenden Beschluss fasse. **Herr Stadtrat Herrmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** schließt sich dem an.

Frau Stadträtin Barthold (SPD-Fraktion) zeigt sich überrascht, dass nach der Vorstellung der Präsentation in der vorangegangenen Sitzung nun wieder ein Schritt zurück gemacht wurde.

Herr Hartung (sachkundiger Einwohner) hatte erwartet, dass die Stadt den Willen zeige, den Kleingartenpark zu unterstützen. Er stimmt zu, dass man den betroffenen Kleingärtnern erst gegenüberreten könne, wenn die Details bekannt seien.

Herr Börner (amt. Amtsleiter Amt 67) sagt, dass der Wille zur Umsetzung des Kleingartenparks bei allen gleichermaßen vorhanden sei. Es sei jedoch nur Aufgabe gewesen, die Fördermöglichkeiten zu prüfen.

Herr Prosch (Sachgebietsleiter SG 67.11) meint, dass zwischen allen Beteiligten geklärt werden müsse, welche der vorgeschlagenen Maßnahmen aus der Masterarbeit kurz-, mittel- und langfristig umgesetzt werden können und sollen. **Frau Stillger** regt an, nach der Konkretisierung die Konzeption dem zuständigen Ministerium vorzulegen, um eine Förderung als Modellprojekt durchzuführen.

Herr Stadtrat Siegel resümiert, dass die betroffenen Kleingärtner einbezogen werden müssen, damit das Vorhaben von einer breiten Mehrheit getragen werde. Zuvor müssen Grundaussagen zum Vorhaben auf höherer Ebene getroffen werden. Dazu werde er an die Oberbürgermeisterin und Herrn Bürgermeister Runkel herantreten, sodass konkrete Aufgabenstellungen innerhalb der Verwaltung formuliert werden können.

5 Weitere Verfahrensweise zur Flächennutzungsplanänderung im Zusammenhang mit der 1. Fortschreibung der Kleingartenkonzeption

Frau Brachmann (Sachbearbeiterin Abt. 61.2) spricht zu den Vorbereitungsmaßnahmen zur Flächennutzungsplanänderung im Rahmen der 1. Fortschreibung der Kleingartenkonzeption. Der Aufstellungsbeschluss wurde im Jahr 2009 im Kleingartenbeirat vorberaten, dann jedoch nach einer Entscheidung der Baubürgermeisterin nicht im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss zur Abstimmung gebracht. Aufgrund neuer Rahmenbedingungen und der demografischen Entwicklung sei ein Überdenken der bisherigen Festlegung erforderlich. Ein Grundsatzgespräch mit dem Stadtverband Chemnitz der Kleingärtner e.V. fand am 19.01.2015 statt. Im Ergebnis werden die Änderungen der Darstellung wie folgt vorgeschlagen:

Kleingartenanlage	Aktuelle Darstellung	Beabsichtigte Darstellung
Lindenhöhe; An den Birken; An der Kalkstraße	Dauerkleingärten	Darstellung beibehalten
Am Ziegelweg	Sondergebiet Erholung	Dauerkleingärten
Pestalozzi	Wohnbaufläche Fläche für Allgemeinbedarf	Dauerkleingärten
Heidelberg	Gemischte Baufläche	Dauerkleingärten nach Konzept
An der Walzenmühle	Dauerkleingärten	Ergebnis nach Vorliegen Hochwasserschutzkonzept
Carolabad; Am Pfaffenberg	Dauerkleingärten	Wald

Weiterhin müsse der Beschlusspunkt zur Flächennutzungsplanänderung aus der 1. Fortschreibung der Kleingartenkonzeption aufgehoben werden und neue Aufstel-

lungsbeschlüsse nach Vorliegen der fachlichen Erkenntnisse je nach Thematik erarbeitet werden.

Die Aufhebung des Beschlusses wird durch das Grünflächenamt vorbereitet.

Herr Stadtrat Siegel (Fraktion DIE LINKE) sagt, dass bei der letzten Fortschreibung der Kleingartenkonzeption die Darstellung der Anlagen nicht enthalten war, weil die ursprüngliche Darstellung nicht verändert wurde.

Die Kleingartenkonzeption ist verfügbar im Internet unter
http://www.chemnitz.de/chemnitz/de/die-stadt-chemnitz/gruenes_chemnitz/kleingarten/index.html

Herr Mosch (sachkundiger Einwohner) sagt, dass 9 von 18 Pächtern der Kleingartenanlage Luisenhöhe aufgrund eines Bauvorhabens die Kündigung ausgesprochen wurde. Es gebe weitere Kleingartenflächen in der Stadt, die ebenfalls ganz oder teilweise im Flächennutzungsplan als Baugebietsflächen ausgewiesen seien und es fraglich sei, ob diese Kleingartenanlagen weiterhin bestehen werden. Neben der Luisenhöhe sind 18 weitere Kleingartenanlagen von Seiten des Stadtverbandes davon betroffen. Zudem betont er, dass wenn man die Kleingärten aus den zentrumsnahen Gebieten weiter entfernt, nicht erreicht werde, dass in den zentrumsfernen Gebieten der Leerstand sinke.

Herr Stadtrat Siegel sagt, dass man sich über die Änderung der Flächennutzung für einzelne Anlagen unterhalten könne, aber eine grundlegende Anpassung einer Änderung der Kleingartenkonzeption gleich käme und eine Begründung unter dem Aspekt des demografischen Wandels schwierig wird. Zudem weist er darauf hin, dass im Verfahren zur Aufstellung des Flächennutzungsplanes für die Stadt Chemnitz und Erarbeitung der Kleingartenkonzeption bereits die Kleingärtner beteiligt gewesen waren.

6 Auswertung der Informationsveranstaltungen zur Fortschreibung der Kleingartenkonzeption und Maßnahmen zur Umsetzung der Kleingartenkonzeption 2015

Herr Prosch (Sachgebietsleiter SG 67.11) berichtet über die Informationsveranstaltungen zur 2. Fortschreibung der Kleingartenkonzeption. Schwerpunkt war der demografische Wandel und dessen Auswirkung auf das Kleingartenwesen. Diskutiert wurde über die Handlungsmöglichkeiten der Kleingärtnervereine. Es zeigte sich, dass bereits einige Vereine tatsächliche Leerstandsprobleme haben. Von 200 eingeladenen Vereinsvorständen waren Mitglieder aus 94 Vorständen anwesend. Im Ergebnis ist festzustellen, dass sich 2015 vorrangig mit der Leerstandsproblematik beschäftigt werden muss. An einem Modellprojekt – möglicherweise in der Hilbersdorfer Schweiz - sollen erste Lösungsvorschläge erarbeitet und zur Praxisreife geführt werden.

Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Herr Peter (sachkundiger Einwohner) verweist auf die auf der Website des Stadtverbandes veröffentlichten Ausschreibungsunterlagen für den Wettbewerb „Schönste Chemnitzer Kleingartenanlage 2016“.

Herr Mosch (sachkundiger Einwohner) sagt, dass die Resonanz bei den Informationsveranstaltungen gut war. Jedoch müsse man bei der Fortschreibung der Konzeption auch aufpassen, keine Begehrlichkeiten zu wecken.

Herr Stadtrat Siegel (Fraktion DIE LINKE) bedankt sich beim Grünflächenamt für die Durchführung der Informationsveranstaltungen. Als wesentliche Punkte des Maßnahmenplans sieht er:

- die Behandlung der Leerstandsproblematik im Beirat,
- die Entscheidung über kurz-, mittel- und langfristig umzusetzende Maßnahmen in Bezug auf den Kleingartenpark, sowie die Klärung der Planung und Förderfähigkeit durch die Verwaltung, sowie
- die Vorbereitung eines Stadtkongresses der Kleingärtner.

Wichtig sei dabei, dass nicht nur im Grünflächenamt sondern auch in den anderen Ämtern ein Bewusstsein entsteht, dass es nicht nur um die Kleingartenanlagen an sich, sondern auch um eine neue Qualität im Städtebau gehe.

7 Verschiedenes

- **Herr Stadtrat Siegel (Fraktion DIE LINKE)** teilt mit, dass die vom Kleingartenbeirat im Haushalt 2015 geforderten zusätzlichen 10.600 Euro für das Kleingartenwesen durch den Stadtrat eingestellt wurden. Die Forderung der Fraktionsgemeinschaft Volkssolidarität/Piraten nach einer Mittelbereitstellung von 50.000 Euro habe er nicht befürwortet, da diese nicht mit konkreten Maßnahmen unteretzt gewesen war. **Herr Mosch (sachkundiger Einwohner)** würde sich freuen, wenn zukünftig eine kontinuierliche Summe bereitstehen würde. Auch er könne die 50.000 Euro nicht kurzfristig mit Maßnahmen in Übereinstimmung mit der Kleingartenförderrichtlinie der Stadt Chemnitz untersetzen. **Herr Stadtrat Leistner (CDU-Ratsfraktion)** sagt, dass seine Fraktion 30.000 Euro beantragt habe, dies jedoch aufgrund der Mehrheitsverhältnisse im Stadtrat nicht beschlossen wurde. Er meint, dass ihm kein Verein bekannt sei, der nicht wüsste, welche Maßnahmen er mit zusätzlichen Mitteln umsetzen könne.
- **Herr Stadtrat Leistner** erkundigt sich aufgrund eines Artikels in der Freien Presse vom 21.02.2015 nach der Pacht für Erholungsgärten. **Herr Prosch (Sachgebietsleiter SG 67.11)** sagt, dass diese bei 0,65 Euro pro Quadratmeter liegt. Diese Anfrage wurde nicht behandelt, da Erholungsgärten nicht Gegenstand im Kleingartenbeirat sind. Es wurde empfohlen, dass Herr Leistner sich direkt an das Grünflächenamt wendet.
- **Herr Stadtrat Siegel** spricht zur Information des Baugenehmigungsamtes bezüglich des Vorbescheidsverfahrens zur Errichtung eines Einfamilienhauses, von dem der Kleingartenverein Jugendweg e.V. betroffen ist, und zeigt Unverständnis, dass überhaupt ein Vorbescheid erstellt wurde. Allerdings sei der Vorgang noch nicht abgeschlossen, da der Klageweg noch offen sei.
- **Herr Mosch** lädt die Beiratsmitglieder zum Osterspaziergang zwischen den Anlagen Geibelhöhe und Süd-Ost ein. Ebenso findet am 28.03.2015 der 11. Verbandstag des Stadtverbandes statt.

- 8 Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Niederschrift der Sitzung des Kleingartenbeirates - öffentlich -
-

Zur Unterzeichnung der Niederschrift werden **Herr Peter (sachkundiger Einwohner)** und **Herr Stadtrat Tietze (Fraktion DIE LINKE)** bestimmt.

* * *

Herr Stadtrat Siegel schließt die Sitzung.

09.03.2015 *Hans-Joachim Siegel*
Datum Siegel
Vorsitzender
des Beirates

18.03.2015 *J. Peter*
Datum Peter
Mitglied
des Beirates

09.03.2015 *K. Tietze*
Datum Tietze
Mitglied
des Beirates

06.03.2015 *Haase*
Datum Haase
Schriftführer